

gpp – motorsport-info – Ausgabe 7/2022, 22. März 2022, 21. Jahrgang

Motorsport: „Wie - Sau“

50 Jahre Motorsportclub Wiesau

(gpp) – In der Mitte der (von uns gern als golden bezeichneten) siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts – also in den ersten Jahren nach der Gründung – war der Name Motorsportclub (MSC) Wiesau bereits in aller Munde der Nord-Ost-Bayerischen Rallyefahrer (obwohl es sich zu dieser Zeit ausschließlich um Orientierungsfahrten handelte, nannten sich deren Teilnehmer doch gern 'Rallyefahrer'; Anm. d. Verf.). Und er war gefürchtet, vor allem in Verbindung mit der berühmt-berüchtigten Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrt. Die Straßen und Wege in der Natur waren mit den damals verfügbaren Topographischen Karten nicht immer deckungsgleich und nicht selten fuhr Fahrtleiter Horst-Otto Seidel lange vor der Siegerehrung, im nächtlichen Dunkel zurück in den oberpfälzischen Steinwald, um noch vermisste Teilnehmer aufzuspüren und 'nach Hause' zu holen. So die Legende. Meist aber hatten diese längst aufgegeben und waren überaus frustriert nach Hause gefahren (aber sie kamen alle immer wieder, so lange es die Wiesauer Nacht-Orientierungsfahrt gab; Anm. d. Verf.).

Auf einem anderen Geläuf' wurde (hinter vorgehaltener Hand) unter Insidern über die Wiesauer Motorsportler mehr gelästert, denn mit den im öffentlichen Straßenverkehr längst verbotenen (aber bei vielen noch in großer Zahl vorhandenen) Spikereifen wagten sich einige auf einen zugefrorenen Teich und übten einen Vorläufer der viele Jahrzehnte später ins Leben gerufenen EisPokale. Allerdings gruben sich die Stahlnägel an einigen Stellen so tief ins Eis, das das passierte, was unvermeidlich war: ein schöner orangefarbener BMW der 02'er Reihe versank.

Auf dem dritten Untergrund aber dominierten in dieser Zeit die Wiesauer Motorsportler, und das war im Automobil-Slalom. Allen voran der o. a. bereits genannte Horst-Otto Seidel, denn er hatte nicht nur bemerkenswerte Fähigkeiten als Orié-Fahrtleiter, sondern gleich gute, wenn nicht noch bessere Fähigkeiten als Slalomfahrer (die er viele Jahrzehnte später überaus erfolgreich an seinen Enkel Sven weitergab – doch dies ist eine andere Geschichte!).

Zu den Zeiten der Sportfahrer-Mobil SHC/Valvoline-Sachs-Pokale der Zeitschrift Sportfahrer gewannen die Wiesauer Slalomspezialisten fast alles was an verschiedenen Veranstaltungen geboten wurde und feierten rauschende Jahres-Siegerfeiern mit ihrem damaligen Schlachtruf: „Wer gewinnt und wer feiert: Wie-Sau!“

Und wenn gerade 'mal Pause im alljährlichen Motorsport-Kalender war und ist (was ja nicht wirklich oft und lange vorkommt!), dann macht sich eine kleine Gruppe Wiesauer MSC'ler auf in den hohen, skandinavischen Norden und besucht dort einschlägige Motorsport-Veranstaltungen – *sie können halt nicht anders.....!*

Große und überregionale Aufmerksamkeit bekam der damals noch sehr junge MSC Wiesau durch seinen damaligen Bergrennfahrer Erich Faltenbacher, der mit seinem Fiat Abarth 1000 TCR bei einem Bergrennen von einem Fotografen in einer engen Kurve auf zwei Rädern abgelichtet wurde und dieses Foto nicht nur als Titel einer damaligen Zeitschrift erschien, sondern mehr oder weniger zu einem Synonym für den Einsatz von Fahrer und Fahrzeug wurde.

In diesem Jahr feiern die rührigen Wiesauer Motorsportler ihr 50-jähriges Jubiläum (Gründungsdatum war der 18. Mär 1972) und den heute Aktiven um Vorstand Franz Höcht, die Allrounder Karlheinz („Didi“) Dietrich und Hansi Walter sowie Orié-Fahrtleiter Manfred Keller und allen anderen Wiesauer Motorsportlern kann nicht genügend gedankt werden, wie man sich in der nördlichen Oberpfalz um den Motorsport bemüht. Auch

dank des Wiesauer Bürgermeisters Toni Dutz, der sich als einer von sehr, sehr wenigen Mandatsträgern öffentlich und nachdrücklich zum Motorsport bekennt! Große Verdienste um den MSC Wiesau hat sich aber auch der Bundesverdienstkreuz-Träger Horst-Otto Seidel verdient, der in den Anfangsjahren 'der' Motor des Vereins war!

Angemerkt sei noch, dass von „Didi“ Dietrich eine 132 (!)-seitige Chronik erarbeitet wurde, die das Vereinsgeschehen ausführlich und übersichtlich aufarbeitet, und nur jedem empfohlen werden kann, der sich für den heimischen Motorsport interessiert!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wiesau.de .

Gerd Plietsch



Raus – rein, aber nicht in die Kartoffeln:

AC Waldershof will wieder in den NOO-Pokal

(gpp) – Bei der letzten Sitzung der Verantwortlichen des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) in Naila erklärte der Automobilclub (AC) Waldershof seinen Austritt aus der inzwischen 50 Jahre alten Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft.

Nach einem guten Vierteljahr haben nun der Vorstand und die Fahrer einen Wiedereintritt in die Pokalrunde beantragt, allerdings nur für die Sparte Slalom.

Da üblicherweise über einen Aufnahmeantrag nur bei den alljährlichen Versammlungen Anfang Dezember entschieden wird, müssten sich die Waldershofer Slalomfahrer über ein Jahr lang gedulden, ob ihnen ein Wiedereintritt ermöglicht würde. Deswegen haben die Waldershofer Verantwortlichen bei der NOO-Pokalleitung den Antrag auf Aufnahme noch vor Saisonbeginn 2022 gestellt.

Bis 26. März müssen sich nun alle anderen Mitglieds-Vereine des NOO-Pokals entscheiden, ob sie dies ihren Freunden und Kollegen ermöglichen wollen.

Wir wollen hoffen, dass dies den Waldershofer Slalomfahrern zugestanden wird und dass diese wieder in die große NOO-Familie zurückkehren und sich im Slalom-sportlichen Wettstreit wieder mit ihren Kameraden messen können

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

„Die Pause ist vorbei!“:

6. ADAC-Stiftland-Orientierungsfahrt des MSC Wiesau findet wieder statt

(gpp) – Die Zeichen sind positiv und die Teilnehmer haben in den letzten Wochen bereits ihre Nennungen abgegeben, für die am kommenden **Samstag, 2. April** wieder stattfindende Stiftland-Orientierungsfahrt des Motorsportclubs (MSC) Wiesau.

Ab 14:51 Uhr werden sich die Teilnehmer vom Themenreuther Gasthof „Finkenstich“ auf die etwa 100 Kilometer lange `Reise` durch das oberpfälzische Stiftland begeben und dabei nach dem Motto der Veranstalter „Das bessere Bayern kennen lernen!“.

Gefragt sind von den Beifahrern dabei Kenntnisse im Lesen und Interpretieren von Pfeil-, Punkt-, Drehpunkt- und Drehpfeilskizzen, die sich auf vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Topographischen Karten im Maßstab von 1:25 000 (Mitterteich und Waldsassen) befinden und nach denen die in der Natur zu befahrende Strecke zu ermitteln ist.

Die Anzahl und die richtige Reihenfolge der auf der Strecke verteilten Durchgangskontrollen und deren Stempelabdrücke bilden am Ende die Wertungsgrundlage. Gewertet werden die beiden Klassen A für Fortgeschrittene und B für Anfänger.

Fahrtleiter Manfred Keller (Waldsassen) legt besonderen Wert auf die Tatsache, dass es sich bei der Stiftland-Orientierungsfahrt um eine rein touristische Ausfahrt ohne Renncharakter und ohne Zeitwertung handelt!

Nennungen können ab sofort auf der Internetseite des MSC Wiesau (www.msc-wiesau.de) oder auch am Veranstaltungstag noch bis 14:20 Uhr abgegeben werden. Das Nenngeld beträgt 40 € und dafür werden in beiden Klassen jeweils 30 % Pokale ausgegeben.

Weitere Informationen und die Möglichkeit der Vornennung gibt es im Internet unter www.msc-wiesau.de.

Gerd Plietsch



Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN
GERSTHOFEN • KEMPTEN

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 23.-27.03.2022; Techno-Classica Essen; www.siha.de

→ 26.03.2022; ADAC-Westfalenfahrt; www.vln.de

→ 26.-27.03.2022; Azoren-Rallye (P); www.fia.com

→ 2.04.2022; Ostalb-Rallye; www.ostalbrallye.de

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Gefunden:

Rallye – Essay aus Anlaß der Münchberger „Hinkelstein-Rallye 1983“

(gpp) – Bei unseren fast allwöchentlichen Besuchen in unserem Archiv haben wir das eine oder andere gefunden, welches wir unseren geneigten Lesern nicht vorenthalten wollen.

Aktuell handelt es sich um ein Rallye – Essay, das wir aus Anlaß der ersten und leider nur einzigen, 1983´er „Hinkelstein-Rallye“ des Motorsportclubs (MSC) Münchberg verfaßt haben, und welches in der damaligen Rallye-Zeitung abgedruckt wurde...

Wir wünschen allgemeines Schmunzeln...(auch bei Diktion und damaliger Wortwahl)...

Helm auf, zum Gebet

(gpp) – Bei größeren und ganz großen Rallye-Veranstaltungen wird in den Rallye-Autos minutenlang "gebetet", hin und wieder sogar für mehrere Stunden – an einem Stück! Und wenn man weiß, daß eigentlich nur der Mann "betet", welcher sich auf dem rechten Sitzplatz des Rallye-Autos befindet, könnte man ohne weiteres zu dem vorschnellen Schluß kommen, es mit einem sehr -, und einem weniger – gläubigen, Autofahrer zu tun zu haben. Allerdings ist es tatsächlich genau umgekehrt! Aber dazu muß man etwas tiefer in den publikumsträchtigen Rallyesport einsteigen. Und das soll in dieser Rallye-Zeitung geschehen.

Rallyes - gleich welcher Art - finden zum einen auf den öffentlichen Straßen, und zum anderen auf gesperrten Strecken und Wegen statt. Für den Teil der Rallye welcher als Transport- oder Überführungsetappe auf öffentlichen Straßen abgewickelt wird, erstellt der Veranstalter eine Streckenbeschreibung, genannt Bordbuch oder Roadbook.

Für den als Wertungsprüfung auf gesperrten Straßen und Wegen stattfindenden zweiten Teil der Rallye gibt

der Veranstalter zwar entweder einen Kartenausschnitt oder eine metermäßige Auflistung der Kreuzungen und Abzweige heraus, aber damit wird, und sollte sich kein Rallyefahrer zufrieden geben.



Denn um auf diesen Wertungsprüfungen so schnell wie nur irgend möglich fahren zu können, haben sich im Lauf der Jahre spezielle Systeme entwickelt, Rallyestrecken beim vorherigen Training besser zu notieren, als dies der Veranstalter zu tun bereit, oder in der Lage ist.

Diese Notizen, die der Fahrer beim Beifahrer während des Trainings diktiert, und die der Beifahrer dem Fahrer dann während der Rallye "vorbetet", sind in ihrer Gesamtheit das sogenannte "Gebetbuch".

Und da der Fahrer meistens bedingungslos dem vertraut - oder zumindest vertrauen sollte - was sein Copilot ihm "vorbetet", kann ihn getrost als den „gläubigeren“ der beiden Insassen eines Rallye-Autos bezeichnen.

Und so sieht es z. B. aus, wenn ein Rallye-Team die sog. Langenau-Wertungsprüfung (WP) der Oberfranken-Rallye 1981 trainiert, und notiert hat: "Start / 50-R5 / 70-R5 / 100KtL3 / 70-R4 / 30R5i / 30Re-L4mz-3 / usw. / usw...."

Gelesen wird es so: „Start / 50RechtsFünf / .RechtsFünf / 100KuppeAchtungLinksDrei / 70RechtsVier / 30RechtsFünffInnen / 30Rechts EinganginLinksViermachtzuinDrei / usw. / usw.“

Und die Bedeutung ist dann folgende: "Nachdem gestartet ist, folgt nach 50 Metern eine Rechtskurve, welche in der Geschwindigkeit Fünf gefahren werden kann, das heißt fast voll / Nach siebzig Metern folgt eine weitere, fast voll zu fahrende Rechtskurve / Nach 100 Metern folgt eine Kuppe, dabei ist zu beachten (Achtung), daß sofort nach der Kuppe eine Linkskurve folgt, die mit dem Geschwindigkeitskürzel Drei zu fahren ist. (Dies bedeutet starkes Abbremsen, evtl. zurückschalten (dies ist je nach Team verschieden auszulegen) / Nach 70 Metern folgt eine mit etwas verminderter Geschwindigkeit (Vier) zu fahrend Rechtskurve / Nach 30 Metern folgt eine fast voll (Fünf) und vor allem Innen (i) zu fahrende Rechtskurve / Nach 30 Metern folgt eine Linkskurve, deren Eingang eine leicht angedeutete Rechtskurve ist, die Kurve ist mit verminderter Geschwindigkeit (Vier) anzufahren, im weiteren Verlauf der Kurve verengt sich jedoch der Radius (macht zu) auf das Kürzel Drei (Stärker abbremsen, möglicherweise zurückschalten / usw. / usw...)

Für die Laien ist dies sicherlich nicht einfach zu begreifen, der geübte Fahrer ist aber mit diesem "Gebetbuch" durchaus in der Lage, Wertungsprüfungen schneller abzufahren, als ohne Ansage. Natürlich gibt es in jedem Team noch eine oder mehrere Unterscheidungen und weitere Detaillierungen, das Grundprinzip der obigen "Gebetbuch-Ansage" ist aber in fast jedem Rallye-Team vertreten.

Gerd Plietsch



Spenden-Marathon:

Olympia-Rallye – Revival 2022

(gpp) – Die aus Anlaß des 50-jährigen Jubiläums geplante Olympia-Revival-Veranstaltung (7. – 13. August) soll nicht nur an die legendäre Rallye während der Olympischen Spiele 1972 in Deutschland erinnern und viele alte Haudegen, aber auch junge Oldtimer-Motorsportler – während einer Woche Rallye von Kiel bis München zusammen bringen.

Angelehnt daran, dass vor 50 Jahre die rallyefreundlichste Stadt (das nächstens zu durchfahrende und prächtig mit Fackeln ausgeleuchtete, südbayerische Burghausen an der Salzach; Anm. d. Verf.) ausgezeichnet wurde, haben die Verantwortlichen auch einen wahren Spenden-Marathon ausgelobt. Denn neben der „Olympia-Rallye-freundlichsten Stadt“, die einen Kinderspielplatz der Firma Richter Spielgeräte GmbH erhalten soll, wurden insgesamt fünf soziale Projekte entlang der Strecke durch Deutschland ausgewählt, die von den Organisatoren mit Geld („insgesamt 50 000 €!“) unterstützt werden:

In Kiel werden in Zusammenarbeit mit dem Sportverband Kiel und der Stadtverwaltung Beiträge für einen Sportverein übernommen. Des Weiteren findet die bundesweit agierende Organisation („brotZeit e. V.“ von Uschi Glas), bei der 1.400 ehrenamtliche Senioren an 260 Schulen Frühstücke servieren, Förderung. In München wird die Organisation „HORIZONT e. V.“ unterstützt, die bisher 2.800 alleinerziehende Mütter mit

Kindern in ein selbständiges Leben begleitet und in Wiesent die Nepal-Himalaya-Stiftung, die sich der Bekämpfung von Kinderarbeit widmet und Schulen baut.

Es wird also beileibe nicht nur Motorsport zum Selbstzweck betrieben, sondern auch Gutes getan und mit einem fast monatlichen Info-Letter auch ausführlich darüber berichtet.

Weitere Informationen über die Spendenaktionen gibt es im Internet unter www.olympiarallye72.com.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

***gpp* – classic-center – shop:**

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich**

Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

auch wenn´s im Moment noch nicht wirklich so aussieht, als könne eine neue Saison tatsächlich beginnen, sollten sich diejenigen Motorsportler, welche mit dem ´historischen Gerät` ausrücken wollen, dennoch penibel darauf vorbereiten. Vor allem die Beifahrer. Und zwar mit der Überprüfung des dafür notwendigen Materials: Gebetbuchblock (auch für historische Beifahrer unter Umständen wichtig), Leselupe, Funkuhr, ein Umhängekugelschreiber (mit neuer Mine) und Triple Timer, wobei hier explizit die Erneuerung der dazugehörigen Batterien unumgänglich ist! Dann Zeittabelle, Leuchtmarker (haben die über den Winter noch ihre ´Leuchtkraft`?). Denken Sie bitte auch an entsprechende Stifthalter an Ihrem Karten- oder dem Armaturenbrett.

Vielleicht sollte auch die Bedienung der notwendigen Gerätschaften wie Trip- oder Twinmaster bzw. Terratrip noch einmal vor dem ersten Einsatz geübt (und bei Bedarf in den dazu notwendigen Bedienungsanleitungen nachgeschlagen) werden?! Vielleicht sollten Sie sich auch noch einmal das eine oder andere Script (u. a. „3-2-1-0 – Los!“, oder „Rallye-Guide für Oldtimer-Rallyefahrer“, etc.) über die Aufgaben eines Beifahrers im historischen Motorsport zu Gemüte führen um einen schnelleren Einstieg zu finden?!

Gar nicht zu reden von denen, die sich zusätzlich zu den Gleichmäßigkeits- und Sollzeiten-Ermittlungen und Einhaltungen auch noch mit der Orientierung beschäftigen, für die wir natürlich ebenfalls einiges an Zubehör und Anleitungen im Angebot haben.

Es gibt also einiges zu tun für den einsatzbewußten, historischen Copiloten, und wenn wir ihn mit unserem Equipment (anzusehen unter www.gerdplietschpresse.de/classic-center) unterstützen können – nur zu. Eine kurze Mail und schon fangen wir an für Euch zu wirbeln!

In diesem Sinne, eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2022,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

**gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -**

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86

08 310
